

Verkehrsrissen und ungewöhnliche Funde: Aktuelles aus dem Rems-Murr-Kreis

Diverse Polizeimeldungen aus dem Rems-Murr-Kreis: Verkehrsgefährdung, Quad im Leinecksee, versuchter Wohnungseinbruch und Würgeschlange.

Aalen (ots) – In den letzten Tagen hat es im Rems-Murr-Kreis mehrere Ereignisse gegeben, die für Aufregung und Aufmerksamkeit sorgten. Diese Vorfälle reichen von gefährlichem Fahrverhalten über einen merkwürdigen Fund in den Weinbergen bis hin zu einem gescheiterten Wohnungseinbruch.

Besonders negativ fiel ein 21-jähriger Volkswagen-Fahrer aus Berglen auf. Am Donnerstagmorgen gegen 10:50 Uhr wurde er auf der Landesstraße L 1120 bei Königsbrunnhof erwischt, als er mit mehr als 110 km/h statt der erlaubten 70 km/h unterwegs war. Während der Kontrolle zeigte der junge Mann erhebliche Anzeichen von Cannabiskonsum, was zu einer sofortigen Unterbrechung seiner Weiterfahrt führte. Um die Situation aufzuklären, musste er sich einer Blutentnahme im Krankenhaus unterziehen. Solche Geschwindigkeitsübertretungen sind nicht nur gefährlich für den Fahrer selbst, sondern auch für die anderen Verkehrsteilnehmer.

Verwirrung im Leinecksee

Ein weiteres interessantes Ereignis fand am Donnerstag gegen 17:50 Uhr im Leinecksee statt, als ein Quad kopfüber im Wasser entdeckt wurde. Der Vorfall alarmierte die Polizei, die

umgehend die DLRG und die Feuerwehr alarmierte. Glücklicherweise stellte sich heraus, dass sich keine Personen in Gefahr befanden. Die ermittelten Informationen führten den Besitzer des Quads, der angab, es gehe ihm gut, zu seiner Rückkehr, während die Feuerwehr eine Ölsperre legte, um mögliche Umweltverschmutzungen durch auslaufende Betriebsmittel zu verhindern. Solche Überraschungsfunde ziehen oft die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit an und zeigen, wie wichtig eine schnelle Reaktion der Rettungsdienste ist.

In Backnang kam es am frühen Nachmittag zu einem weiteren Verkehrsunfall, der durch einen Fehler im Autofahren verursacht wurde. Eine 93-jährige Audi-Fahrerin wollte in die Blumenstraße einparken, verwechselte jedoch die Pedale, was dazu führte, dass der Wagen über den Bordstein auf den Gehweg raste und gegen eine Hauswand prallte. Dies verursachte nicht nur Schäden an der Immobilie, sondern auch an einem geparkten Chrysler. Die Fahrerin erlitt leichte Verletzungen und musste im Krankenhaus behandelt werden. Die Sachschäden beliefen sich auf etwa 13.000 Euro, was die Notwendigkeit unterstreicht, beim Autofahren besonders aufmerksam zu sein, insbesondere im Alter.

Geplante Einbrüche und ungewöhnliche Funde

In Waiblingen-Bittenfeld wurde am 5. September in der Zeit zwischen 1:00 und 8:30 Uhr versucht, in ein Mehrfamilienhaus einzugebrochen. Ein unbekannter Täter versuchte, eine Wohnungstür aufzubrechen, scheiterte jedoch und ließ von seinem Vorhaben ab. Der Sachschaden an der Tür beläuft sich auf etwa 150 Euro, während die Polizei Zeugenaufrufe für Hinweise entgegennimmt. Solche Vorfälle verdeutlichen die Wichtigkeit von Nachbarn, die wachsam sind und verdächtige Aktivitäten melden.

Schließlich gab es in Weinstadt-Beutelsbach einen besonders exotischen Fund. Die Polizei wurde gerufen, als ein Mann eine

„Würgeschlange“ in der Nähe eines Weinguts entdeckte. Nach einer Überprüfung stellte sich heraus, dass es sich um eine Kaiserboa handelte, eine Schlange, deren Lebensraum in Mexiko und Mittelamerika liegt. Es wird vermutet, dass das Tier entweder von seinem Besitzer entflohen oder absichtlich ausgesetzt wurde. Nach der Sicherstellung wurde die Schlange in eine Zoohandlung in Weinstadt gebracht. Solche Entdeckungen werfen Fragen über den richtigen Umgang mit exotischen Tieren auf und zeigen, dass die Natur manchmal näher ist, als man denkt.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)